

Inhalt

Vorwort	7
<i>Ulrich Rauter</i>	
Einleitung	9
<i>Stefanie Krug, Ulrich Rauter</i>	

Teil I: Wirtschafts- und sozialpolitische Aspekte

Die Rechtslage. Vom achtwöchigen Mutterschutz zum dreijährigen Erziehungsurlaub	23
<i>Andrea Budde</i>	
Erwerbsorientierung und Beschäftigungsmöglichkeiten von Frauen in den neunziger Jahren. Wirtschaftliche Umstrukturierung und frauentypische Arbeitsmarktrisiken in Ost- und Westdeutschland	39
<i>Gerhard Engelbrech, Alex Reinberg</i>	
Wi(e)der die Neuauflage der Hausfrauenehe. Die ungleichen Auswirkungen der Geburt eines Kindes auf die Lebens- und Arbeitsplanung von Frauen und Männern	93
<i>Gisela Notz</i>	
Freistellung als Weichenstellung. Blinde Flecken in der Diskussion um den ‚Erziehungsurlaub‘	117
<i>Stefanie Krug</i>	
Elternurlaubsregelungen im europäischen Vergleich. Ein Beitrag zur Chancengleichheit?	133
<i>Christiane Schiersmann</i>	

Teil II: Wirtschafts- und bildungspolitische Maßnahmen

Wie alles anfang: Die Einführung des Erziehungsurlaubs bei Messerschmitt-Bölkow-Blohm	159
<i>Christa Lippmann</i>	
Und wie es weiterging: Frauenförderung in der betrieblichen Praxis der neunziger Jahre	173
<i>Helga Herrmann</i>	
Zielgruppe nicht Problemgruppe! Arbeitsmarktpolitische Förderung für Frauen in Nordrhein-Westfalen	185
<i>Karin Linde</i>	

„Situationsgerechte berufliche Weiterbildung im Erziehungsurlaub“. Erfahrungen aus der Projektarbeit mit ‚Erziehungsurlauberinnen‘ in kleinen und mittleren Unternehmen	197
<i>Stefanie Krug, Katharina Küpper-Schreiber, Ulrich Rauter</i>	
Sackgasse Beurlaubung? Möglichkeiten der Harmonisierung von Berufs- und Familienorientierung für junge Frauen im Staatsdienst am Beispiel von Münchner Beamtinnen	221
<i>Ingegerd Schäuble</i>	

Teil III: ‚Models of good practice‘ – zukunftsweisende Modelle der betrieblichen Praxis mit Berufsrückkehrerinnen

Qualität mit Chancengleichheit – TOTAL E-QUALITY	239
<i>Carola Busch</i>	
Die Berliner WeiberWirtschaft. Frauen gründen Unternehmen – „wie es ihnen gefällt“	249
<i>Claudia Neusüß</i>	
Neue Wege beim Erziehungsurlaub im Lufthansa-Konzern. Zur Flexibilisierung des Erziehungsurlaubs	265
<i>Monika Rühl</i>	
Die Krankenschwestern der St. Josef GmbH: Unser Erfolgspotential	271
<i>Herbert Grigat</i>	
Klare Vorteile für beide Seiten. Maßgeschneiderte Arbeitszeiten im Kleinbetrieb	283
<i>Claus-Peter Reichel</i>	

Teil IV: Erfahrungsberichte von ‚Erziehungsurlauberinnen‘

Vorbemerkung	289
„Aber ich komm doch wieder...“	291
<i>Susanne Brachtendorf</i>	
„...und dann kam das Ende des Erziehungsurlaubs so schnell näher!“	297
<i>Manuela Hackstein</i>	
„Wir haben vielleicht etwas für Sie...“	301
<i>Doris Hätzel</i>	

Anhang

Die Autorinnen und Autoren	305
Abbildungsnachweis	312